

Diese Kugel aber erscheinet wegen ihrer ungeheuren Grösse als eine Fläche oder Ebene, und die Kugelfigur der Erde kann durch gewöhnliche Beobachtungen nicht gefunden werden, darum glaubt der Ununterrichtete nicht, daß unsre Erde kugelförmig sei, und daß es daher auf der uns entgegengesetzten Seite der Erde Menschen, oder andere Gegenstände gebe, welche uns die Füße oder untern Theile zukehren. Diese Meinung von unsrer Erde, daß sie eine flache, mit Wasser umgebene Scheibe sei, hatten auch die Alten.

Voraus das Innere der Erde bestehe, weiß man nicht, weil man noch nicht tief in sie eingedrungen ist. Ob der Mittelpunkt derselben Erde, Wasser oder Mineralien enthalte, ist noch ein Geheimniß.

Diese Kugel ist zugleich ein Planet, welcher sich in 24 Stunden um sich selbst, oder um seine (eingebildete) Achse dreht in 365 Tagen, und nicht völligen 6 Stunden um die Sonne herum läuft, und dadurch ein Jahr beschreibt. Sie hat einen andern Neben-Planeten um sich, der mit ihr die Reise um die Sonne macht, und zugleich auch sich um die Erde bewegt; dies ist der Mond. Durch dieses Umdrehen der Erde um die Achse entstehen Tag und Nacht, und durch das Umlaufen um die Sonne entstehen die vier Jahreszeiten.

Wenn die Erde auf ihrer Bahn der Sonne am nächsten ist, so haben wir Sommer, wenn sie am weitesten entfernt ist, so haben wir Winter und auf der mittlern Bahn, Frühling und Herbst.—